

# Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

## Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 16 · Nummer 3 · **Donnerstag, den 13. Februar 2025**

### In dieser Ausgabe:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Kinder- und Jugendbeirat auf Tour in den Bundestag | Seite 3  |
| 2. Der Dorfgeschichte auf der Spur                    | Seite 5  |
| 3. Wo und wie wollen wir im Alter leben               | Seite 13 |

### Großes Interesse an der Großgestewitzer Kirche ruft Politik und Verwaltung auf den Plan



Der heute 110 Seelen zählende Ort Großgestewitz, welcher zur Gemeinde Mertendorf gehört, wird seit dem 15. Jahrhundert als ein Ort mit Patronatsrechten über Kirche und Schule genannt. Die Erbauung der im gotischen Stil errichteten Kirche geht in das Jahr 1424 zurück, wie aus einer Dokumentation von Werner Heilmann zu erfahren ist.

Der Zahn der Zeit nagt auch an dieser Kirche und es zeichnete sich unter anderem an der Innenausstattung der Kirche und der Dacheindeckung ein zunehmender Verschleiß ab. Der Kirchenvorstand, mit Irmhild Kunze und Jörg Amelang, Pfarrer Roßdeutscher und „Aktivisten“ aus dem Dorf wie dem Kultur- und Heimatverein setzten sich zusammen und berie-

ten ein Projekt zur Sanierung der Kirche. Die Arbeiten und deren Finanzierung hatte man Projekt „die Kirche bleibt im Dorf“ genannt. Als ersten Schritt galt es, Finanzierungsquellen zu erschließen. Dafür wurden zahlreiche Spenden eingesammelt und Fördermöglichkeiten sowohl auf Seiten der Kirche als auch von öffentlichen Stellen einbezogen. Zusätzlich wurde das Sanierungskonzept beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt, mit dem Ziel die noch offene Finanzierungslücke zu schließen, angezeigt.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2.*

Die nächste Ausgabe  
erscheint am:

**Donnerstag, dem 27. Februar 2025**

Annahmeschluss  
für redaktionelle Beiträge:

**Montag, der 17. Februar 2025**



Die am 29.01.2025 stattgefundene Vorortbegehung sollte dazu beitragen die bisherigen Ergebnisse aufzuzeigen und mögliche weitere Lösungsmöglichkeiten zu erschließen. Hierzu lud Jörg Amelang den Bürgermeister der Gemeinde Mertendorf Hartmut Friedland, Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann, den Kirchenvorstand und Pfarrer Christoph Roßdeutscher ein.

Landtagsabgeordneter Daniel Sturm bat den Kulturstaatssekretär Dr. Sebastian Putz zur Beratung dazu. Aufwand und Nutzen sowie die Frage "Wozu brauchen wir eine Kirche?" wurden erörtert. In Großgestewitz ist durch ein intaktes Vereinsleben eh schon etwas los! Stimmt, sagt Pfarrer Roßdeutscher, der auch die Arbeit im Kirchenkreis und besonders die Arbeit mit Kindern und den Älteren lobt.

„Doch braucht der Mensch nicht auch einen Ort der Besinnung gerade in dieser gegenwärtigen Zeit, einen Ort der Ruhe und auch einen Ort, weg vom gestressten Alltag!“ Der Organist Jörg Weber unterstützte diese Gedanken mit seinem Orgelspiel auf der 1889 geweihten Ladegastorgel mit Musikstücken des Komponisten August Reinhard (1831 bis 1912).

Die „Dorfaktivisten“ haben zum vor Ort Termin alle Beteiligten überzeugt, dass der „feste Wille die Kirche zu erhalten da ist“. Dies ließ auch der Staatssekretär erkennen und sagte zu sich weiter zu bemühen, um die Finanzierungslücke zu schließen.

Wolfgang Börner, Foto: W. B.

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2818](http://epaper.wittich.de/2818)



#### Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

**Herausgeber:** Verbandsgemeinde Wethautal,  
Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0  
vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

#### Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.  
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

**Annahmeschluss für Anzeigen ist:**  
Dienstag, der 18. Februar 2025, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Mitteilungen aus der Verwaltung



News, den Veranstaltungsplan und die Kursbeschreibungen zum BiBa (Bildungsbahnhof) findet ihr hier:

[www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html](http://www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html)

## Grundsteuer im Wethautal vorerst nicht fällig

### Zahlung erst mit neuem Bescheid

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Deutschland die reformierte Grundsteuer. Aufgrund dessen, verlieren alle davor erlassenen Grundsteuerbescheide ihre Gültigkeit. Ab diesem Datum entfällt in den Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Wethautal vorerst die Zahlungspflicht für die Grundsteuer.

Eigentümer von Grundstücken, die einen Dauerauftrag eingerichtet haben, bittet die Verwaltung, diesen Auftrag zu stornieren. Bereits geleistete Zahlungen auf Basis alter Bescheide werden später mit der neu festgesetzten Grundsteuer verrechnet.

Ein genauer Termin zur Versendung der neuen Grundsteuerbescheide kann derzeit durch die Verwaltung jedoch noch nicht festgelegt werden.

## Termine im Bürgerbüro

Wir bitten um Beachtung:

**Die Vorsprache in den Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.**

Die Online-Terminvergabe erfolgt über die Homepage der Verbandsgemeinde Wethautal unter:

[www.vgem-wethautal.de](http://www.vgem-wethautal.de) oder  
unter der Telefonnummer: 034422 414-70

**Die Öffnungszeiten der Bürgerbüros der Verbandsgemeinde Wethautal sind wie folgt:**

**Bürgerbüro Stößen (Naumburger Straße 33, 06667 Stößen)**  
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie  
jeden 1. Samstag im Monat: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Bürgerbüro Osterfeld (Markt 24, 06721 Osterfeld)**  
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

## Briefwahl jetzt bequem online beantragen (Online-Wahlschein)

An dieser Stelle wird nochmals auf unseren Service „**Online-Wahlschein**“ für die **21. Bundestagswahl am 23.02.2025** aufmerksam gemacht.

**Bis zum 19.02.2025** können alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Wethautal den Service der online-Beantragung für Briefwahlunterlagen nutzen. Über die Homepage [www.vgem-wethautal.de](http://www.vgem-wethautal.de) ist auf der Startseite ein entsprechender Link platziert, der zum Wahlscheinantrag führt.

Hier geben Sie Ihre für die Beantragung erforderlichen Daten ein und beantragen anschließend Ihre Briefwahlunterlagen.

Darüber hinaus ist den Wahlbenachrichtigungen ein personalisierter QR-Code aufgedruckt, der direkt zur Beantragung des Wahlscheins führt.

Die Daten werden mit einem sicheren Verschlüsselungsverfahren an die Verwaltung übertragen. Von dort werden Ihnen die entsprechenden Briefwahlunterlagen zugesandt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch unser Wahlbüro 034422 41447 oder 034422 -41420.

*Kerstin Beckmann*  
Verbandsgemeindebürgermeisterin

## Bestattungsarten - Unterschiede zwischen anonymer und teilanonymer Bestattung

In Gemeinden der Verbandsgemeinde Wethautal wird die Beisetzung auf der Grünen Wiese angeboten. Im Bedarfsfall bitte bei der Friedhofsverwaltung erfragen, da gemeindeabhängig. Dabei wird unterschieden zwischen anonymer und teilanonymer Bestattung.

### Anonyme Bestattung:

1. Das Grabfeld der anonymen Urnenreihengrabstätte (Grüne Wiese) ist eine in sich geschlossene Rasenfläche, auf der Urnen innerhalb einer Fläche von 0,45 m x 0,45 m der Reihe nach für die Dauer der Ruhezeit beigesetzt werden. Die Urne wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit an einer nur der Gemeinde bekannten Stelle, d.h. anonym, beigesetzt. Diese Grabstellen werden nicht gekennzeichnet. Sie werden vergeben, wenn es dem Willen des Verstorbenen entspricht. Eine Ausbettung von Urnen ist nicht möglich.
2. Blumen, Gebinde, getopfte Pflanzen usw. sind nur auf den dafür vorgesehenen Flächen abzulegen. Anpflanzungen sind grundsätzlich nicht gestattet.
3. Das Grabfeld wird im Rahmen der Grünflächenpflege von der Gemeinde unterhalten.
4. Eine Ablagerung von Blumen und Gebinden etc. ist auf dem anonymen Grabfeld nicht gestattet und wird bei Verstoß durch die Gemeindearbeiter beräumt.

### Teilanonyme Bestattung:

1. Das Grabfeld der teilanonymen Urnenreihengrabstätte (Grüne Wiese) ist eine in sich geschlossene Rasenfläche, auf der Urnen innerhalb einer Fläche von 0,60 m x 0,60 m der Reihe nach für die Dauer der Ruhezeit beigesetzt werden. Die Teilnahme Angehöriger an der Beisetzung ist zulässig. Diese Grabstellen können gekennzeichnet werden (gemeindeabhängig). Sie werden vergeben, wenn es dem Willen des Verstorbenen entspricht. Eine Ausbettung von Urnen ist nicht möglich.
2. Diese Grabstellen sind durch eine Grabplatte gekennzeichnet.
3. Auf der Grabstätte dürfen zwecks Rasenpflege keine Blumensträuße, Pflanzschalen oder Gebinde abgelegt werden. Das Abstellen von Grabschmuck ist nur auf dem dafür ausgewiesenen Platz gestattet.

Die Gemeinde Mertendorf bietet auf den Friedhöfen in Mertendorf, Rathewitz, Utenbach und Löbitz den neuen Grabtyp „Urnenrasenwahlgrab“ an. Urnenrasenwahlgrabstätten sind Aschegrabstätten für die ein Nutzungsrecht für die Dauer der Ruhezeit verliehen wird. In einer Urnenrasenwahlgrabstätte können maximal 2 Urnen ohne Einfassung mit Stein (liegend oder stehend) beigesetzt werden. Die Größe der Urnenrasenwahlgrabstätte beträgt 1,00 x 1,00 m. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts ist auf Antrag möglich. Eine Rasenbepflanzung ist nicht gestattet.

### *Friedhofsverwaltung*

## Kinder- und Jugendbeirat der VerbGem Wethautal im Bundestag



Unmittelbar vor dem Weihnachtsfest besuchte ein kleines Team vom KuJ-Beirat am 23.12.2024 das große Haus in Berlin und konnte sich mit MdB Herrn Dieter Stier in einer sehr interessanten Gesprächsrunde unterhalten. Wie das Haus, der Bundestag und die einzelnen Gremien funktionieren und zusammenspielen, wer hier wann und wo Reden hält und sich der Presse stellt, wie Demokratie gelebt und gefüllt wird, all das erfuhren unsere Jugendlichen -

und viel mehr noch! In einem Streifzug durch neue, alte, moderne und informative Gebäude und deren Räumlichkeiten bis hoch zur Glaskuppel des historischen Reichtags, vorbei am Werdegang Deutschlands bis hinein ins Archiv der hauseigenen Bibliothek kam so viel Wissen rüber, dass man es kaum platzsparend hier aufzählen kann! Beeindruckend waren vor allem die zur Mahnung konservierten und quasi zum Anfassern originalen Kriegsspuren. Kyrillische Schriftzeichen, Einschussstellen von Maschinengewehren wie auch Schmauchspuren von schweren Geschossen, machten den Jugendlichen auf beeindruckende Art und Weise deutlich, was hier vor knapp achtzig Jahren geschah und was notwendig war um den schrecklichsten Krieg in der Geschichte der Menschheit zu beenden! Sicherheitsbereiche, unterirdische Verbindungstunnel, technische Einrichtungen, glaubensneutraler Gebetsort, einer Sammlung von hochhoffiziellen Geschenken politischer Gäste und viele andere „Nebensächlichkeiten“ werden bestimmt lange in Erinnerung bleiben!

Geprägt von den vielen Eindrücken, verließen wir das Haus nach ca. 2 Stunden in Richtung Berliner Fernsehturm zu Fuß. Es ging durch das Brandenburger Tor und ein Stück entlang der Straße Unter den Linden. Die U-Bahn nahm uns ein Stück in Richtung Alexanderplatz mit, um anschließend in zuvor geplanter Zeit bei allerdings nicht so optimalem Wetter, den Fahrstuhlauftieg auf den Turm mit nur einem vorrangigen Ziel zu beginnen: zu essen im Turmrestaurant – Fehlanzeige, es war nicht geöffnet! Mit hungrigen Mägen hatten wir einen leicht getrübbten Blick bis an die Stadtgrenzen, also so ca. 10 – 12 km, trotzdem imposant! Nach dem Fahrstuhlabstieg ging es dann direkt zur Pizzeria Essen fassen – endlich! Nachdem die Kalorienträgheit abebbte, ging es auf den sehr gut gesicherten Weihnachtsmarkt am Alexanderplatz. Anschließend machten wir uns bei regnerischem Wetter auf zur U-Bahnstation und entdeckten noch das DDR-Museum am Ufer der Spree – nix wie rein und Geschichte schnuppern! Ein Trabant als Fahrsimulator war das Highlight, an welchen man sogar anstehen musste! Technik aller Bereiche des Alltags konnten ebenso bestaunt werden, wie auch eine komplett eingerichtete DDR-Wohnung mit typischen Tapeten, Möbeln, Küchengeräten und Geschirr regten zum Sprechen über diese Zeiten an. Dabei stellte ich fest, dass mein pers. Wissen und die Erinnerungen an genau diese Zeit recht präsent waren und man vieles fundiert und thematisch sicher erklären konnte. Eine gute

Stunde und mit ein paar Erinnerungsstücken aus dem Shop, verabschiedeten wir uns dann auch schon wieder von Berlin. Die Deutsche Bahn war pünktlich und in einer sehr ruhigen Fahrt im ICE ging es in die Heimat.

Es war ein nichtalltägliches tolles Erlebnis und brachte auch die Jugendlichen zueinander – Teambuilding gepaart mit politischer Bildung bei Großstadtfeeling! Solche Treffen und Unternehmungen außerhalb des Protokolls schaffen eine Basis zur Zusammenarbeit und stärken diese! Wir werden uns auf alle Fälle – wenn auch nicht gleich wieder in Berlin – zu Treffen verabreden und gemeinsam Spaß haben!

Text & Foto: Frank Ellmerich

## Die Feuerwehren informieren

# FASCHING MIT DEM

**AM 08.03.2025**  
**IM GEMEINDEZENTRUM**  
**IN OBERKAKA**



**KINDERFASCHING**

**KINDER FREI**  
**ERWACHSENE 3€**

**BEGINN 15.00 UHR**

**FASCHINGSPARTY AM**  
**ABEND** **BEGINN 19.33 UHR**  
**11€ VORVERKAUF**

**KARTENVORVERKAUF UNTER 015252902059**

**WIR FREUEN UNS AUF EINE NÄRRISCHE**  
**VERANSTALTUNG MIT EUCH!**

**ES LÄDT EIN DER FEUERWEHRVEREIN MEINEWEH E.V.**

# Save the Date

## 23.08.2025



# 90 Jahre Feuerwehr Meineweh

Anzeige(n)

Foto: CBM

## Augenlicht- Retter gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!

**Jetzt mitmachen –**  
**[www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)**

**cbm**  
christoffel blindenmission  
gemeinsam mehr erreichen

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

## Mitteilungen aus den Gemeinden

### ■ Gemeinde Meineweh

#### Die Windmühle zu Meineweh



Wenn wir in der Geschichte unterwegs sind, dann können wir jedes Jahr kleinere und größere Jubiläen finden. Manche sind erwähnenswert und manche sollten wir nicht groß erwähnen, aber auch nicht vergessen. Wenn wir aus der Geschichte lernen, dann können wir mit diesem Wissen die Zukunft gestalten. Positiv aber auch negativ. Es liegt an uns und in unseren Händen. Das vergangene Jahr ist auch geprägt von lokalen und epochalen Jubiläen. Ich möchte mich auf meinen Heimatort beziehen,

obwohl manches auch über die Ortsgrenzen hinausgewirkt hat und manches noch wirkt. Im September 1924 erfolgte die bombastisch und groß aufgezugene Fahnenweihe des Schützenvereins Meineweh.

Da war schon was los und die Gäste kamen teilweise aus weiter entfernten Regionen nach Meineweh und huldigten den Schützen und Kriegern, denn die Situation des vergangenen Krieges wirkte noch sehr stark in politischen und wirtschaftlichen Kreisen, ich kann behaupten, in der gesamten Gesellschaft. Neben diesem rückwärtsgewandtem Brimborium steht aber noch ein anderes Jubiläum. Im Jahre 1924 wurde der Neubau der Holländermühle am alten Mühlenstandort fertiggestellt und seitdem ragt der über 20 m hohe Mühlenturm über die Landschaft unserer Feldflur. Mit dieser Präsenz zeigte er über viele Jahre die wirtschaftliche Bedeutung unseres Ortes auch für Außenstehende an.

Es war die größte und leistungsfähigste Windmühle der damaligen Zeit im gesamten, auch weiteren Umkreis. In einer Zeit, welche den Menschen nicht unbedingt große Hoffnungen brachte. Es herrschte eine galoppierende Inflation, der Weltkrieg war gerade einmal fünf Jahre vorbei, die Weimarer Republik krankte an allen Ecken und Enden, die Reparationszahlungen drohten das Deutsche Reich zu ersticken und so mussten die Deutschen im Mai und im Dezember 1924 an die Wahlurnen zum Reichstag treten. In dieser schwierigen Zeit hat der Eigentümer der Meineweher Mühle, Karl Albrecht, den Schritt gewagt und mit viel Mut, Sachverstand, Mühe und Risikobereitschaft, den Weg in die Moderne eingeschlagen.

Die Windmühle zu Meineweh ist natürlich viel älter und sie gehörte in der vergangenen Zeit als Pachtmühle zum Rittergut Meineweh. Bereits ab 1653 ist als Pachtmüller Christoph Becker nachgewiesen. Erst am 02. Dezember 1712 entsteht durch Kauf/Verkauf das separate Eigentum der Mühle. Die Geheimrätin von Schönberg verkauft die Gutsmühle an Christian Fritzsche und in der Folgezeit bleibt sie in Privatbesitz. In der zweiten Hälfte des Neunzehnten Jahrhunderts wird sie nochmals verpachtet. Ab 01. Januar 1897 ist sie dann im Privatbesitz des Karl Albrecht aus Raguhn. Albrecht war vormals Seefahrer, hatte sich dann ausbilden lassen als Müller und kaufte die Meineweher Bockwindmühle nebst Wohngebäuden und Stallungen. Diese Bockwindmühle hatte bereits 1813 Napoleon versucht zu zerstören.

Mehrere Pferdegespanne sollten sie umziehen, denn sie diente für die Artillerie als Richtpunkt für die Berechnung der Schusssektoren in den damaligen Kämpfen. Napoleon hat versagt. Karl Albrecht heiratete eine schicke Kaline aus Hollsteitz und in deren Familie gab es einen Mühlenbauer.

Die alte Mühle war nach der Jahrhundertwende ein knarrendes und in die Jahre gekommenes Etwas und bedurfte ebenso wie die übrigen Gebäude ständiger Reparaturen. Albrecht hatte die Idee, schmiedete die Pläne, suchte Partner und organisierte Material und nach erteilter Genehmigung ging der Bau aber los. Mit dem Kohleabbau in der näheren und weiteren Umgebung, wurden Dörfer abgerissen und die Ziegel und Natursteine waren günstig zu beschaffen. Dazu noch einen Anteil neuer Steine und Baumaterialien und mit Hilfe ortsansässiger Handwerker, von Familienmitgliedern, Freunden und sehr viel Eigenleistung, wurde der Mühlenturm hochgezogen. Abweichend von der klassischen Form der Holländermühlen entstand ein gleichmäßig nach oben verjüngter Turmkegel, mit einem drehbaren, auf Holzrollen gelagerten Turmkranz.

Der Durchmesser beträgt an der Basis 8,50 m und in der Spitze 7,50 m. Die Mauerdicke beträgt unten 60 – 80 cm und am oberen Abschluss 24 cm. Das Turmoberteil ist 360° drehbar und konnte somit immer in den Wind gedreht werden. Auf 16 m Höhe sitzt die Flügelwelle, welche ca. 10° angestellt ist, damit die Flügel nicht am Kegel schleifen. Die einzelnen Flügel hatten eine Länge von 12 m und waren mit jeweils 24 Jalousienklappen versehen, welche je nach Windstärke geöffnet oder geschlossen werden konnten. Über dem Erdgeschoss befinden sich vier Arbeitsböden mit ca. 3 m Deckenhöhe und von Etage zu Etage ist eine jeweilige Mittelsäule. Der Antrieb und die Kraftumsetzung ist ein Wunderwerk der Technik und eine Mischung aus Holzkonstruktion und Stahlguss. Das Riesige Kammrad ist komplett aus Holz und die Kraftübertragung erfolgt über Holzverzahnung zu Gusszahnradern bis zu den Mahlsteinen respektive Walzen. So erfolgte vor 100 Jahren die Inbetriebnahme einer effizienten Windkraftmaschine zur Produktion von Mehl und Schrot für die menschliche Ernährung und die Futtermittellieferung der Tierbestände.

Mit zwei Bäckereien und der leistungsfähigen Windmühle konnte Meineweh völlig autark leben und sich versorgen. Später wurde umgestellt auf Elektroantrieb und zwischenzeitlich der Betrieb mit einem Einzylinder Dieseldampfer als Standmotor, dann wieder auf Elektroantrieb. In der Endphase zu Zeiten der LPG wurden 1.200 t Jahresdurchlauf produziert und das sind immerhin 24.000 Zentner. Heute ist der Holländer nicht mehr in Betrieb und die übrigen Gebäude werden zu Wohnzwecken und als „Zimmerei Hagen Schmalz“ durch die Familien Schmalz genutzt.

Karlheinz Schmalz hatte seine Familie zu einer Familienfeier mit einer Präsentation der Geschichte der Mühle überrascht und ich habe in persönlichen Gesprächen festgestellt, dass Schmalzens auch heute noch stolz auf die Vision und die Leistung des Urgroßvaters sind. Mit diesem Stolz und den Bemühungen zum Erhalt, lebt die Geschichte weiter und ich wünsche mir auch heute noch solche Visionäre und mutige Leistungsträger, wie damals in der schwierigen Zeit Anfang der Zwanziger, wie Karl Albrecht. Dann kann es auch was werden in unserem Land.

Frank Müller

## Gemeinde Mertendorf

### Verkehrsteilnehmerschulung

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,  
der Kultur und Heimatverein Großgestewitz führt am 21.02.25 um 19 Uhr, die nächste Verkehrsteilnehmerschulung im Vereinshaus Großgestewitz (ehemaliger Dorfkonzern) durch. Eingeladen sind alle Verkehrsteilnehmer ob jung oder alt, Schulungsleitung übernimmt „Academy Fahrwerk 7“.  
Grüß

Jörg Amelang

## Gemeinde Molauer Land

### Kinderkleider- & Spielzeugbasar

**Sieglitz**  
bei Camburg

Sieglitzer Saal:  
Sieglitz 36  
06618 Molauer Land  
(gegenüber vom Spielplatz)



**Samstag, 08.03.2025**  
von 14 - 17 Uhr

ab 13:30 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys



Nummernvergabe für Verkäufer per Mail  
[kleiderbasar-sieglitz@web.de](mailto:kleiderbasar-sieglitz@web.de)  
ab 08.02.2025

Frühjahr- & Sommer-  
sachen      Kaffee und Kuchen      Kinderkleidung  
70 Verkäufer      Spielzeug      Babyzubehör

Kontakt  
per E-Mail:  
[kleiderbasar-sieglitz@web.de](mailto:kleiderbasar-sieglitz@web.de)

Weitere Informationen:  
<https://kleiderbasar-sieglitz.jimdofree.com>  
f Kleiderbasar-Sieglitz



## Gemeinde Schönburg

### 19. Possenhainer Skatturnier

Am 25. Januar 2025 fand das 19. Skatturnier des Burgenlandkreises in der Kulturstätte in Possenhain statt. Es waren 50 Skatfreunde, darunter 3 Frauen, aus nah und fern angereist.

Es wurden 13 Tische belegt und 2 Runden mit je 48 Spielen durchgeführt. Nach der Auswertung des Schriffführers und des Skatgerichts wurden die Platzierungen festgestellt.



Den Pokal des Landrates und damit den 1. Platz holte sich mit 2817 Punkten Herr Roland Hinze aus Müncheroda.

Den 2. Platz belegte mit 2630 Punkten Herr Günther Rummel aus Naumburg und mit 2602 Punkten ging der 3. Platz an Herrn Uwe Döhler aus Lützen.



Weitere 10 Plätze wurden vergeben. Mit 92 Jahren war Guido Meißner aus Eisenberg, der älteste Spieler er bekam den Pokal des „Feuerwehrvereins Possenhain“.

Die weiteste Anreise hatte Herr Lothar Sitzmann aus Bad Klosterlausnitz, er bekam einen Pokal gestiftet von der Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Kerstin Beckmann.

Herr Lorenz Rothe war mit 20 Jahren der jüngste Spieler er

bekam eine Flasche Wein.

Das Turnier war wieder ein großer Erfolg und soll im nächsten Jahr 2026 erneut stattfinden.

Der Feuerwehrverein bedankt sich bei allen Skatfreunden und bei den Organisatoren, die für das gute Gelingen der Veranstaltung gesorgt haben.

Der Vorstand, Friedrich Prüfer

## Gemeinde Wethau

### Wethauer Heimatstube geöffnet

Am Wahlsonntag, dem 23.02.25,  
besteht die Möglichkeit unsere  
Heimatstube (ehem. Schulgebäude)  
in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr  
und von 13.00 - 17.00 Uhr  
zu besichtigen.

Neues Rad gesucht.



Zum Glück erinnern

sich unsere Leser

an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben  
[anzeigen.wittich.de](https://anzeigen.wittich.de)

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG



## Sonstige Behörden und Stellen

### Gewässerschau

in der Verbandsgemeinde Wethautal

- Osterfeld, Stößen, Gemeinde Meineweh -

Der **Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“** lädt zur Gewässerschau im Frühjahr 2025 ein.

Es werden die nachfolgend genannten Verbandsgewässer begangen. Neben Vertretern der Wasser- und Naturschutzbehörden, der Städte- und Gemeindeverwaltungen, der Landwirtschaft, der Naturschutzverbände etc. können auch interessierte Bürger an der Gewässerschau teilnehmen.

Termin / Uhrzeit, Treffpunkt:

04.03.2025 / 08.30 Uhr, Osterfeld – Parkplatz Verbandsgemeinde, Corseburger Weg 10, Osterfeld

Gewässer:

Steinbach, Moschel, Nautschke und weitere Gewässer in den Ortsteilen

Informationen: Unterhaltungsverband „Mittlere Saale-Weiße Elster“  
Bahnhofstraße 32, 06242 Braunsbedra  
Tel./Fax: 034633 - 21086  
oder Handy: 0176 - 41775706  
Geschäftsführerin, komm.: Frau Schoppe

Braunsbedra, d. 20.01.2025

gez. Petzold  
- Verbandsvorsteher -

Schoppe  
- Geschäftsführerin, komm. -

Tel.: 034633 - 21086  
eMail: [UHV.Braunsbedra@t-online.de](mailto:UHV.Braunsbedra@t-online.de) oder: [UHVBB@gmx.de](mailto:UHVBB@gmx.de)  
Handy: 0176-41775706  
Internet: [www.uhv-mawe.de](http://www.uhv-mawe.de)

### Gewässerschau

in der Verbandsgemeinde Wethautal

- Molauer Land und Wethautal -

Der **Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“** lädt zur Gewässerschau im Frühjahr 2025 ein.

Es werden die nachfolgend genannten Verbandsgewässer begangen. Neben Vertretern der Wasser- und Naturschutzbehörden, der Städte- und Gemeindeverwaltungen, der Landwirtschaft, der Naturschutzverbände etc. können auch interessierte Bürger an der Gewässerschau teilnehmen.

Termin / Uhrzeit, Treffpunkt:

20.03.2025 / 08.30 Uhr, Mertendorf – Parkplatz nahe Sportplatz

Gewässer:

Molschützer Bach, Graben Molau, Zuflüsse zur Wethau und weitere Gewässer in den Ortsteilen

Informationen: Unterhaltungsverband „Mittlere Saale-Weiße Elster“  
Bahnhofstraße 32, 06242 Braunsbedra  
Tel./Fax: 034633 - 21086  
oder Handy: 0176 - 41775706  
Geschäftsführerin, komm.: Frau Schoppe

Braunsbedra, d. 20.01.2025

gez. Petzold  
- Verbandsvorsteher -

Schoppe  
- Geschäftsführerin, komm. -

Tel.: 034633 - 21086  
eMail: [UHV.Braunsbedra@t-online.de](mailto:UHV.Braunsbedra@t-online.de) oder: [UHVBB@gmx.de](mailto:UHVBB@gmx.de)  
Handy: 0176-41775706  
Internet: [www.uhv-mawe.de](http://www.uhv-mawe.de)



## Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

## Geschäftsstelle Zeit

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von – bis (Uhr)	Termine	
25FZ2110A	Knipst Du noch oder fotografierst Du schon? - Grundkurs	Freitag, 14.02.2025	17:00	20:00	5 Termine
25FZ2090C	Nähen lernen leichtgemacht	Dienstag, 18.02.2025	17:00	19:15	5 Termine
25FZ2100C	Häkeln - Mit Wolle, Nadel, Fantasie	Dienstag, 18.02.2025	17:00	20:00	1 Termin
25FZ4221C	Spanisch Einstufung	Dienstag, 18.02.2025	17:00	18:30	1 Termin
25FZ3050A	Traditionelle Hausmannskost - einfach und schnell	Donnerstag, 20.02.2025	17:00	20:45	1 Termin
25FZ4191A	Russisch Auffrischkurs A1	Donnerstag, 20.02.2025	17:30	19:00	10 Termine
25FZ4060A	Englisch für „Nullstarter:innen“	Montag, 24.02.2025	18:00	19:30	10 Termine
25FZ4170A	Polnisch für Anfänger:innen A1	Montag, 24.02.2025	18:00	19:30	10 Termine
25FZ4222A	Spanisch A2	Dienstag, 25.02.2025	16:15	17:45	15 Termine
25FZ2130A	Volkslieder gemeinsam singen	Dienstag, 25.02.2025	18:00	18:45	10 Termine
25FZ3051A	Wunderwerk Immunsystem	Mittwoch, 26.02.2025	17:00	20:00	1 Termin
25FZ5010B	Computer-Sprechstunde	Donnerstag, 27.02.2025	17:30	20:30	1 Termin
25FZ3022C	Charleston Workshop	Samstag, 01.03.2025	12:30	15:45	1 Termin
25FZ2090G	Kleidungsstücke selber nähen	Montag, 03.03.2025	17:00	20:00	10 Termine
25FZ2050C	Orientalischer Tanz – (D)eine Reise zu Dir selbst!	Dienstag, 04.03.2025	19:00	20:30	10 Termine

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich! Wir empfehlen, sich spätestens eine Woche vor Kursbeginn anzumelden.

Anmeldungen sind über unsere Website [www.vhs-burgenlandkreis.de](http://www.vhs-burgenlandkreis.de), telefonisch unter 03441 879112 oder per E-Mail an [info@vhs-burgenlandkreis.de](mailto:info@vhs-burgenlandkreis.de) möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der VHS - Geschäftsstelle Zeit



Folgen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und X!



Leipzig, 24.01.2025

Pressemitteilung

### Mitteldeutschland bekommt acht innovative Strukturwandel-Projekte

Im Rahmen des Bundesmodellvorhabens UNTERNEHMEN REVIER wurden jetzt acht Strukturwandelprojekte im Mitteldeutschen Revier mit einem Fördervolumen von rund 1,4 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bewilligt.

Drei der bewilligten Projekte fallen auf den Förderschwerpunkt Digitalisierung, zwei auf Kreislaufwirtschaft und drei auf den themenoffenen Bereich.

„Der diesjährige Förderaufruf zeigt erneut, dass die Nachfrage nach einer niederschweligen Unternehmensförderung für Innovationsprojekte im Mitteldeutschen Revier weiterhin hoch ist. Durch UNTERNEHMEN REVIER konnten seit 2017 insgesamt bereits 73 Vorhaben mit Bezug zum Strukturwandel begleitet und gefördert werden - die meisten davon wären ohne diese Unterstützung nicht oder zumindest nicht in unserer Region umgesetzt worden“, erklärt Pia Castell, Projektleiterin UNTERNEHMEN REVIER bei der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

Folgende Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 2,1 Millionen Euro und einem Fördervolumen von rund 1,4 Millionen Euro wurden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bewilligt:

- **„Bodenradar mit Radargramm“:** Entwicklung fortschrittlicher Bodenradargeräte mit Algorithmen zur automatischen Analyse von Radargrammen. Diese Technologie soll die Effizienz, Genauigkeit und Kostenwirksamkeit von Bodenuntersuchungen verbessern und die Umwelt schützen (Landkreis Altenburger Land).
- **„Beton mit besserer CO<sub>2</sub>-Bilanz“:** Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz von Betonprodukten (Möbel/Bauprodukte) durch die Beimengung pyrolytisch gewonnener Biokohle aus organischen Reststoffen (Stadt Leipzig).
- **„KayHoundz“:** Das Projekt plant, im kleinen Ort Kayna eine Geschäftsfelderweiterung zu einem international anerkannten Kompetenzzentrum für Hundesport und Bewegungsanalysen. Es entstehen gleichzeitig Spezialarbeitsplätze für Menschen mit Hund (Dog CoWorking) (Burgenlandkreis).
- **„AsTeMed“:** Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung in ländlichen Gebieten durch die Implementierung von assistierten, telemedizinischen Behandlungs- und Versorgungsprozessen (Burgenlandkreis).
- **„Vision Hub“:** Entwicklung eines Tools, das Businesspläne kontinuierlich in den Geschäftsalltag integrieren und organisch anpassen soll. Durch KI-gestützte Echtzeit-Datenanalyse erhalten Gründer:innen und Gewerbetreibende in der Region personalisierte Handlungsempfehlungen und strategischen Support (Stadt Leipzig).

- **„AVOS“:** Transformation von visuellen 3D-Umgebungen in eine auditive 3D-Umgebung, um sie für blinde und sehbehinderte Menschen barrierefrei zu machen und die soziale Teilhabe zu erweitern (Stadt Leipzig).
- **„Waste2Olefin“:** Gewinnung von Olefinen (die eine breite Anwendung in der Chemischen Industrie finden) statt aus fossilen Rohstoffen aus einem Nebenstrom im Thermischen Recycling von Plastikabfall und Implementierung im Chemiepark Leuna (Landkreis Saalekreis).
- **„Fachwerk erhalten, Wandel gestalten“:** Aufbau eines zentralen Systems zur Verwaltung und Buchung für Ferienobjekte mit Channel-Management und Integration relevanten Services sowie Entwicklung von touristischen Dienstleistungspaketen in der Fachwerkstadt Stolberg, angelehnt an das italienische Konzept „albergo diffuso“ (Landkreis Mansfeld-Südharz).

### Neuer Förderaufruf ab März 2025

Am 3. März 2025 startet der letzte große Ideenwettbewerb im Rahmen des Förderprogramms UNTERNEHMEN REVIER im Mitteldeutschen Revier. Bis zum 6. Mai 2025 sind gezielt Unternehmen, unternehmensgetragene Netzwerke und Vereine aus dem Mitteldeutschen Revier aufgerufen, sich im Rahmen eines sog. Ideenwettbewerbs auf Fördermittel zu bewerben. Eine entsprechende **digitale Informationsveranstaltung** findet am 20.02.2025 um 9 Uhr statt (Anmeldung in Kürze [hier](#)).

### Über das Modellvorhaben UNTERNEHMEN REVIER

Mit dem Bundesmodellvorhaben UNTERNEHMEN REVIER wird seit 2017 ein aktiver Beitrag für den Strukturwandel in den vier deutschen Braunkohleregionen geleistet. Mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln sollen innovative und umsetzungsorientierte Projekte zur Gestaltung des Strukturwandels gefördert werden. Initiator und Fördermittelgeber des Modellvorhabens UNTERNEHMEN REVIER ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Für die Umsetzung im Mitteldeutschen Revier sind als Regionalpartner die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und als Abwicklungspartner der Burgenlandkreis mit dem Aufbauwerk Region Leipzig verantwortlich.

### Über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland

In der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD) engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

### Pressekontakt

Cathrin Neumann  
Pressesprecherin  
Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH  
Tel.: 0341 / 6 00 16- 19  
E-Mail: [neumann@mitteldeutschland.com](mailto:neumann@mitteldeutschland.com)  
Web: [www.mitteldeutschland.com](http://www.mitteldeutschland.com)

### Weitere Informationen

[Steckbriefe geförderte Projekte](#)

[Infoseite UNTERNEHMEN REVIER](#)



### Kreatives Gestalten im Seniorenbüro

Im Seniorenbüro Naumburg findet wieder „Kreatives Gestalten“ am Dienstag, dem 11. Februar und am Dienstag, dem 11. März 2025 statt. Wer gern bastelt und Lust darauf hat, dies in Gemeinschaft zu tun, ist an den genannten Terminen jeweils um 9.30 Uhr in den Bildungsraum im Luisenhaus eingeladen.

Vielen Dank für Ihre Mühe und freundliche Grüße  
Kerstin Janko

Seniorenbüro für den Burgenlandkreis  
Humboldtstraße 11  
06618 Naumburg / Saale  
Tel. 03445 706125 oder 0176 24022820  
seniorenbuero@luisenhaus.de  
Sprechzeiten: Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

### Schul- und Kita-Nachrichten

#### 100 Tage in der Schule



Am 22. Januar 2025 war es endlich so weit. Für die Schülerinnen und Schüler der Schuleingangsphase stand ein ganz besonderes Ereignis an: das 100-Tage-Fest! Ein wichtiger Meilenstein im Schuljahr war damit geschafft.

Zunächst ging es in den Klassenräumen kreativ zur Sache. Es wurden farbenfrohe 100-Tage-Buttons gestaltet und bunte Girlanden aus jeweils genau 100 Papierringen gebastelt. Gemeinsam wurden 100 Wörter, 100 Rechenaufgaben und 100 Fingerabdrücke gesammelt.



Im Anschluss gab es auf dem Schulhof kleine sportliche Aktivitäten rund um die 100. Zum Abschluss stießen alle gemeinsam auf die ersten 100 absolvierten Schultage mit Kindersekt an und vernaschten leckeres Popcorn.

Das 100-Tage-Fest war ein voller Erfolg und ein wunderbarer Anlass, um die Fortschritte der Kinder zu feiern. Alle freuen sich schon auf die nächsten aufregenden Tage in der Schule.

#### Neues aus dem Hort Osterfeld

##### Winterferien im Hort Osterfeld

Nach kurzer Schulzeit und den Halbjahreszeugnissen in der Tasche, starteten die Kinder und Erzieherinnen die Winterferien. Jupiter der Wettergott meinte es nicht so gut mit uns, der lang ersehnte Schnee blieb leider aus. Nichts desto Trotz nutzen wir die Ferientage mit allerlei Spiel und Spaß. Die Kinder experimentierten mit Salz, Wasser und einem Glas und züchteten kleine Kristalle, dies benötigt etwas mehr Zeit, deswegen haben die Kinder noch in den kommenden Tagen etwas davon.



Sie können beobachten und entdecken, wie sich die Kristalle entwickeln und vergrößern. Dienstag waren wir im nahegelegenen Hain wandern. Dort fanden die Kinder verborgene Schätze und gemeinsam bauten wir ein Tippi aus Stöckern.

Mittwoch gab es ein Highlight, wir schauten in den Horträumen den Film „Everest – ein Yeti will hochhinaus“ und dazu gab es leckere Pizza. Sport frei in der Turnhalle hieß es am Donnerstag. Nach einer intensiven Erwärmung wurden Staffelspiele und Hühnerball gespielt. Am Freitag besuchten wir die Tagespflege, um mit den Senioren einen schönen Spielevormittag, mit verschiedenen Gesellschaftsspielen zu erleben. Winterliche Grüße



Die Kinder und das Hortteam aus Osterfeld



## Kita Possenhain

### „Calli Tintenfisch“ bei den Stoppelhopfern

(Buchlesung mit Jan Stützer)



Am 10.12.25 bekamen wir Besuch vom Buchautor Jan Stützer. In seiner Buchlesung stellte er uns sein Kinderbuch „Calli Tintenfisch rettet das Meer“ vor. In dieser Geschichte werden wichtige Themen wie Meeresverschmutzung, Toleranz, Ehrlichkeit, Vertrauen und Freundschaft vereint und mit viel Herz kindgerecht aufgearbeitet. Das sind Themen, die uns sehr wichtig sind und uns täglich im Kitaalltag begleiten.



Die Kinder sind bereits vertraut mit dem Buch und der CD, doch heute waren sie besonders gespannt die Person kennen zu lernen, die dieses schöne Buch geschrieben hat. Mit großen Augen beobachteten sie ihn, wie er das Plüschtier „Calli Tintenfisch“ aus seinen Rucksack zauberte, der sich passend eine weihnachtliche Mütze aufgesetzt hatte. Nun lauschten sie der vertrauten Stimme aufmerksam. Eine zauberhafte Atmosphäre erfüllte den Raum. Mit einem Applaus und einem kleinen Geschenk bedankten sich die Kinder beim Autoren, der sich sichtlich darüber freute. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder!

## Eltern gemeinsam mit Klassenlehrerin

### Gemeinsam schaffen wir mehr



Nachdem in den letzten Wochen und Monaten mehrere Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen der Grundschule in Stößen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind, ist das Personal dort leider - und hoffentlich nur vorübergehend - knapp. Dies führte dazu, dass man sich entschied, die beiden zweiten Klassen zu einer großen Klasse mit 36 Schülerinnen und Schülern zusammenzulegen. Diese Situation ist für die Kinder ebenso wie für das Lehrpersonal sicherlich nicht einfach, aber aktuell unumgänglich.

Die neue Klassenlehrerin der großen zweiten Klasse hatte daher den Wunsch, den Kindern nach den Halbjahresferien eine möglichst angenehme und geborgene Umgebung zu bieten. Nachdem der Klassenraum bereits mit einer neuen digitalen Tafel ausgestattet wurde, sollte er nun auch optisch aufgefrischt werden. Kurzerhand fanden sich in einer wahren Nacht-und-Nebel-Aktion einige engagierte Eltern gemeinsam mit der Klassenlehrerin im Klassenraum ein.



Mit Farbrollen und Pinseln bewaffnet, verliehen sie dem in die Jahre gekommenen Klassenzimmer eine neue, freundliche Atmosphäre.



Es ist beeindruckend zu sehen, was gemeinsam in kürzester Zeit erreicht werden kann. Ein wunderbares Beispiel für Zusammenhalt und Engagement! Hier kann man nur Danke sagen!

*Die Eltern der 2 Klasse & ihre Lehrerin*

## Vereine und Verbände

### Wethauer KC 1953 e.V.

#### Wieder kein Sieg

Die Kegler der ersten Mannschaft aus Wethau mussten nach der Niederlage in Karsdorf ein weiteres Auswärtsspiel bestreiten. Wollte man um die Meisterschaft weiterhin mitspielen, sollte man in Großjena dann auch gewinnen. Sören Apelt (430) legte gleich sehr gut los und brachte den Gast in Führung. Im zweiten Duell lies Steffen Wiebicke (383) aus der zweiten einige Holz liegen, so dass Großjena jetzt vorn lag.

Im Anschluss drehte Jürgen Lindam (390) wieder das Spiel und auch nach Detlef Schneider (353) der nicht richtig zurecht kam war Wethau noch vorn. Nach dem fünften Starterpaar das Georg Kanne (402) knapp für sich entscheiden konnte, lag man nun mit 8 Holz Vorsprung vorn. An Spannung war die Partie nicht zu überbieten. Nun lag es an Steffen Schindler (378) das Match zu gewinnen. Doch Steffen musste immer einem Rückstand hinterher laufen, da sein Abräumerspiel nicht gut war. Es kam wie es kommen musste. Wethau unterlag knapp mit 2336 : 2350 und hat damit wohl die Chance auf die Meisterschaft verspielt.

Da die Mannschaften aus Kayna und Göbitz ihre Spiele gewannen, haben sie die bessere Ausgangsposition. Wethau musste wie auch Lossa erkennen wenn man zwei Spieler ständig ersetzen muss, dass man auf schwer zu bespielenden Auswärtsbahnen wenig Chancen hat zu gewinnen. Dennoch die Hoffnung stirbt zuletzt. Die Zweite musste in ihrem Auswärts Match nach Döschwitz reisen. Wieder einmal wurden 3 Spieler ausgetauscht um Spielpraxis zu erlangen. Steffen Wiebicke (401) legte ordentlich los und als Axel Wiebicke (432) Mannschaftsbester wurde lag man überraschend in Führung. Danach war dann Schluss mit lustig und Döschwitz war nicht mehr zu bremsen. Bei Wethau kam nun Frank Schlegel zum Einsatz und man merkte ihm die Aufregung in seinem ersten Auswärtsspiel an. Um ihn zu schonen übernahm Mannschaftskapitän Georg Kanne die zweite Bahn und machte Schadensbegrenzung.

Als vierter kegelte Siegfried Kresse (388) nach anfänglichen Schwierigkeiten steigerte er sich, dennoch hatte er keine Chance. Zum Abschluss wurde Tochter Vanessa (365) sowie Mutter Yvonne Lehmann (359) eingesetzt, beide verschenkten auf Grund zu vieler Fehlwürfe ein besseres Ergebnis. Da Döschwitz Saisonbestleistung erzielte hatte Wethau null Chance und verlor deutlich mit 2311 : 2534.

Gut Holz

WKC

## Neuimkerkurs

### Jetzt anmelden: Neuimkerkurs 2025 im Bienenlehrgarten Nebra

Nebra, 27. Januar 2025 – Der Imkerverein Unstruttal Nebra und Umgebung e.V. lädt alle Interessierten herzlich zum Neuimkerkurs 2025 in den Bienenlehrgarten Nebra ein. Der Kurs erstreckt sich über sieben Samstage im Jahr und bietet sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrungen rund um die Imkerei.

#### Kursdetails:

- Starttermin: 15. März 2025, 9:00 bis 15:30 Uhr
- Ort: Jugendherberge Altenburgstraße in Nebra/U. und Bienenlehrgarten Nebra/U., Unter der Altenburg 1
- Teilnahmegebühr: 185,00 Euro
- Anzahl der Plätze: Begrenzt auf 50 Teilnehmer

#### Kursinhalte:

Der Kurs deckt ein breites Spektrum an Themen ab, darunter:

- Biologie und Geschichte der Honigbiene
- Erwerb von Bienenvölkern und Ausrüstung
- Standortwahl für Bienenstände
- Bienenhaltung im Jahresverlauf
- Praktische Erläuterungen zu unterschiedlichen Betriebsweisen
- Gesunderhaltung der Bienenvölker
- Honigernte und -verarbeitung

Jeder Kurstag beginnt mit einem Theorieteil am Vormittag, gefolgt von praktischen Übungen am Nachmittag. Ein Schleier ist empfehlenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Teilnehmer, die mindestens vier der ersten sechs Kurstage besuchen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

#### Anmeldung:

Interessierte können sich über das Anmeldeformular auf der Website des Imkervereins registrieren: <https://bienenlehrgarten.de/neuimkerkurs>.

Nach der Anmeldung bekommen Sie eine verbindliche Bestätigung.

#### Über den Imkerverein Unstruttal Nebra und Umgebung e.V.:

Der Verein engagiert sich für die Förderung der Imkerei und bietet mit dem Bienenlehrgarten in Nebra eine Bildungsstätte für Imker und Naturinteressierte. Ziel ist es, Wissen über die Bedeutung der Bienen zu vermitteln und den Imkernachwuchs zu unterstützen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website: <https://imkerverein-nebra.de>.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Teresa Bunzel

Ihre Medienberaterin vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

**0171 2908634**

[teresa.bunzel@wittich.de](mailto:teresa.bunzel@wittich.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Landesheimatbund  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Magdeburger Str. 21  
06112 Halle (Saale)



### Der Kurs

Die Ortschronistinnen und Ortschronisten sowie Heimatforscherinnen und Heimatforscher Sachsen-Anhalts bilden eine zentrale Säule des historischen Gedächtnisses des Landes. Weiterbildung und Unterstützung gehört seit fast 30 Jahren zu den Aufgaben des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e. V. (LHB).

Zu diesem Zweck wird seit 2019 der „Grundlagenkurs für Ortschronisten / Heimatforscher“ angeboten. Über 120 Engagierte aus dem historischen Ehrenamt nahmen bisher daran teil.

Am 22. Februar 2025 startet der 6. Grundlagenkurs. Dazu laden wir Sie herzlich ein:

- Lernen Sie neue Themen und Schwerpunkte kennen oder vertiefen Sie ihre Kenntnis darüber.
- Treten Sie mit anderen Akteurinnen und Akteuren in Kontakt und finden Sie Ansprechpersonen für Ihre Themen.
- Werden Sie Teil des Heimatforschernetzes aus Engagierten Bürger/-innen, Vereinen und Institutionen und tauschen Sie Ihre Erfahrungen mit Gleichgesinnten aus.

#### Kursziel:

Die Teilnehmer/-innen erhalten im Kurs die fachlichen Grundlagen zur selbstständigen Erarbeitung von Ortschroniken und heimatgeschichtlichen Inhalten. Der Kurs umfasst Seminare mit hohem Praxisanteil und wird mit einem kurzen, selbstständig erarbeiteten Text abgeschlossen.

#### Umfang:

ca. 80 Stunden inkl. Exkursion und mehreren Führungen

#### Abschluss:

Alle Absolvent/-innen erhalten ein Zertifikat, das im Rahmen des 5. Tages der Heimatforschung überreicht wird.

Ansprechpartner: Martin Müller: mueller@lhbsa.de,  
Tel.: 0179 2227935

#### Weitere Informationen

Die Teilnahmegebühr für den gesamten Kurs beträgt für Kommunen 250,00 € pro angemeldeter Person und für Selbstzahler 100,00 €, Mitglieder im LHB bzw. in Mitgliedsvereinen des LHB bezahlen 70,00 €. Einzelne Präsenzveranstaltungen können für jeweils 20,00 € gebucht werden. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. In Härtefällen ist eine Reduzierung bzw. Befreiung von der Teilnahmegebühr möglich. Die Teilnahme am Tag der Heimatforschung am 25.10.2025 ist in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Ihre Daten behandeln wir entsprechend der DSGVO vertraulich und verwenden sie ausschließlich für die Organisation dieser Veranstaltung und gemäß der Satzung unseres Vereins. Während der Veranstaltung wird fotografiert. Die Bilder werden ggf. für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e. V. verwendet. Wenn Sie nicht auf den Aufnahmen erscheinen möchten, bitten wir Sie, dies vor Veranstaltungsbeginn schriftlich zu erklären. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für während der Veranstaltung entstandene Schäden.

Veranstalter: Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. in Kooperation mit dem Historischen Datenzentrum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und zahlreichen weiteren Partnern.

Foto: LHB

Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.



#### Kontakt und Rückmeldung

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.  
Geschäftsstelle Halle  
Magdeburger Straße 21  
06112 Halle (Saale)  
Tel.: 01573 8823009  
E-Mail: info@lhbsa.de; Web: www.lhbsa.de

### Das Programm

#### Schwerpunkte des Kurses:

1. Suchen und Finden
2. Zitieren und Verwenden
3. Sammeln und Aufbewahren
4. Publizieren, Veröffentlichen und Vermitteln

#### Termine:

**22.02.2025** (10-13 Uhr) online. [Ein Link zur Veranstaltung wird nach Anmeldung versendet.](#)

Eröffnungsveranstaltung

**01.03.2025** (10-16 Uhr) Bibliothek der Fachhochschule Magdeburg-Stendal (Standort Magdeburg)

Thema: Bibliotheksrecherche

**22.03.2025** (10-16 Uhr) Technikmuseum Magdeburg

Thema: Ausstellen und Vermitteln

**09.05.2025** (13-18 Uhr) Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Standort Magdeburg)

Thema: Archivrecherche

**15.05.2025** (15-18 Uhr) online

Thema: Quellengattung und Quellenarbeit

**20.06.2025** (15-18 Uhr) online

Thema: Digitale Heimatforschung

**02.08.2025** (10-16 Uhr) Magdeburg (die genauen Räumlichkeiten werden noch bekannt gegeben)

Thema: Medienkompetenz

**23.08.2025** (10-16 Uhr) Städtische Museen Halberstadt

Thema: Paläographie

**06.09.2025** (10-16 Uhr) Steintor-Campus Halle

Thema: Genealogie und Familienforschung

**27.09.2025** (10-16 Uhr) Kartensammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Halle

Thema: Arbeit mit geographischen Karten und mit Urkunden

Der Grundlagenkurs endet am **25.10.2025** mit dem 5. Tag der Heimatforschung. Der Tag der Heimatforschung widmet sich dem Thema: Sprachgeschichte und Namenkunde.



## 6. Grundlagenkurs für Heimatforscher / Ortschronisten

Weiterbildung (ca. 80 Stunden inkl. Exkursion und mehreren Führungen)

Kursbeginn:

Sonnabend, 22. Februar 2025



### Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum **16. Februar 2025** an:  
E-Mail: [info@lhbsa.de](mailto:info@lhbsa.de), telefonisch unter 0157 38823009 oder per Post (umseitig).

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Programmänderungen sind möglich.

Ich nehme / wir nehmen verbindlich am Grundlagenkurs teil.  
Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

Teilnahme am gesamten Kurs:

Bei Teilnahme an Einzelveranstaltungen teilen Sie uns diese bitte bei Ihrer Anmeldung mit.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon | Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Die Termine und Themen des Grundlagenkurses finden Sie auch online unter:  
[www.landesheimatbund.de/veranstaltung/grundlagenkurs/](http://www.landesheimatbund.de/veranstaltung/grundlagenkurs/)

## Schüler aus Peru suchen nette Gastfamilien in Deutschland

Lernen Sie das Land Peru einmal praktisch durch die Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru und Brasilien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Aufenthaltsdauer für die Schüler aus Peru/Arequipa: 09.05. – 05.06.2025 (15 - 16 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als 1. Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum schaffen. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne:

- \* Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138, Handy 0172-6326322,
- \* Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,
- \* E-Mail: gsp@djow.de,
- \* Webseite: www.gastschuelerprogramm.de

## Veranstaltungen und Termine

### CineArt und Sonderveranstaltungen im März im Cineplex Naumburg

Die nächsten Termine für die CineArt Reihe und die Oper:

**Am Sonntag, 09. März, 12:00 & 17:30 Uhr und am Dienstag, 11. März, um 20:00 Uhr:**

September 5 - The Day Terror Went Live

Drama über den Terroranschlag am 5. September 1972 bei den Olympischen Spielen in München.

**Am Sonntag, 16. März, 12:00 & 17:30 Uhr und am Dienstag, 18. März, um 19:00 Uhr:**

Der Brutalist

Historisches Drama mit Adrien Brody als Holocaust-Überlebender und visionärer Architekt.

**Am Sonntag, 23. März, 12:00 & 17:30 Uhr und am Dienstag, 25. März, um 20:00 Uhr:**

Maria

Biopic in der Angelina Jolie in die Fußstapfen von Maria Callas, der berühmtesten Opernsängerin der Welt, tritt.

**Am Sonntag, 30. März, 12:00 & 17:30 Uhr und am Dienstag, 01. April, um 20:00 Uhr:**

Sing Sing

Drama nach wahren Begebenheiten über einen unschuldig Inhaftierten, der Lebensfreude in der Gefängnis-Theatergruppe findet.

**Am Sonntag, 23. März, 11:00 und am Donnerstag, 27. Februar 18:30 Uhr:**

Royal Ballet & Opera: Schwanensee

Die eindrucksvollste Geschichte von Liebe, Verrat und Vergeltung im klassischen Ballett.

**Sonstige Sonderveranstaltung:**

**Am Sonntag, 09. März, 17:30 Uhr:**

Afrikas wilder Süden

Joshua Steinberg präsentiert seinen neuen Reisevortrag „Afrikas wilder Süden“. Nach unerwarteten Reiseeinschränkungen erkundete er gemeinsam mit seiner Frau Joana die faszinierenden Landschaften und Kulturen entlang der Garden Route bis zu den Korallenriffen Mozambiks.

**Am Dienstag, 18. März, 19:30 Uhr und am Sonntag, 23. März, 11:30 Uhr:**

Becoming Led Zeppelin

Dokumentarfilm über die Entstehungsgeschichte der britischen Rockband Led Zeppelin und ihren legendären Aufstieg Ende der 1960er-Jahre.

**Am Sonntag, 23. März, 19:00 Uhr:**

Hans Zimmer & Friends: Diamond in the Desert

Ein epischer Konzertfilm wie kein anderer, der sowohl Filmfans als auch Fans moderner klassischer Musik anspricht.

**Am Sonntag, 23. März, 12:30 & 19:30 Uhr:**

Exhibition on Screen: Morgenröte des Impressionismus:

Paris 1874

Lernen Sie die einzigartigen Künstlerpersönlichkeiten kennen, die hinter der populärsten Kunstrichtung der Welt stehen.

*Knut Dunker*

- Stv. Theaterleiter -

CINEPLEX NAUMBURG

## Sonstiges

### Aus dem Senioren- und Behindertenbeirat

Wo und wie wollen wir im Alter leben, zu Hause oder in einem Pflegeheim?

Eine Frage die jeder erst mal für sich entscheiden muss, doch die Entscheidung muss bezahlt werden. 29 Prozent der Einwohner in den Gemeinden im Wethautal sind jenseits der 65 Jahre und älter. Also will ich nicht unbedingt in die „Soziale Hängematte“ (Sozialleistungen) fallen, dann bitte abwägen. Am Beispiel einer Kostenrechnung eines Bewohners in einem Vergleich zu fünf Pflegeheimen für den Monat Dezember 2024, könnte einer Entscheidung schon hilfreich sein. Den Kostenanteil für Pflege und Betreuung, inkl. Ausbildungsumlage trägt der Bewohner mit mehr als 50 Prozent. Zuzüglich die Heimkosten (Verpflegung, Unterkunft und Investitionskosten) trägt der Bewohner voll umfänglich. Bei einem Zahlenvergleich genannter Kosten hatte der Bewohner rund 2.900 EUR zu bezahlen. Hierfür setzt er sein Renteneinkommen, z. B. 1.100 EUR plus mögliche Leistungen, etwa Wohngeld von 300 EUR ein. Es verbleiben rund 1.500 EUR, die aus Rücklagen des Bewohners oder vom „Amt“ bezahlt werden. Gerechtfertigt? Nein, der Staat muss die Leistungen zur Pflege reformieren. Es gibt Signale dafür aus NRW, hier dem dortigen Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales Herr Karl-Josef Laumann, und auch der sächsische Ministerpräsident äußern sich, „eine vom Bund getragene Vollversicherung“ soll hier die pflegebedingten Kosten übernehmen. Demnach müsste der zu Pflegenden die Heimkosten tragen!



Der Senioren- und Behindertenbeirat will hier die Empfehlungen des 9. Altenberichts der Bundesregierung aufgreifen und zur Lebenssituation der Älteren in Deutschland beitragen, die unterschiedlicher denje durch Krankheit, Einsamkeit und von Sorgen der Älteren geprägt ist. Eine Aufforderung an die Politik.

*Wolfgang Börner, Sprecher des Beirats*

## Kirchennachrichten

### Evangelischer Pfarrbereich Droyßig

#### 23. Februar – Sexagesimä

10.00 Uhr Kirchsteitz Pfr. Roßdeutscher

#### Kontakt

##### Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 21417

Sprechzeit: am 1. Dienstag im Monat von 8 – 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Mail: christoph.rossdeutscher@ekmd.de

#### Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 21417, Fax: -21431

Mail: pfarramt.droyssig@ekmd.de

Geöffnet: Di., 8 – 12 Uhr; Do., 13 – 17 Uhr

### Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

#### 16. Februar – Septuagesimä

09.00 Uhr Goldschau Pfr. Roßdeutscher

10.30 Uhr Schkölen Pfr. Roßdeutscher

14.00 Uhr Waldau Pfr. Roßdeutscher

#### 23. Februar – Sexagesimä

09.00 Uhr Weickelsdorf Pfr. Roßdeutscher

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches:

[www.kirche-schkoelen-osterfeld.de](http://www.kirche-schkoelen-osterfeld.de).

#### Kontakt

Pfarramt Schkölen | Pfarrer Roßdeutscher

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel: 036694 - 20 513 | Mobil: 0173 - 37 22 617

Sprechzeit: am 2. Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

[christoph.rossdeutscher@ekmd.de](mailto:christoph.rossdeutscher@ekmd.de) |

[www.kirche-schkoelen-osterfeld.de](http://www.kirche-schkoelen-osterfeld.de)

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters

Bürozeiten: dienstags 13.00 – 17.00 Uhr |

donnerstags 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 036694 - 20 513

[email@kirche-schkoelen.de](mailto:email@kirche-schkoelen.de)

### Kirchspiel Mertendorf und Schönburg-Possenhain

#### Kirchspiel Mertendorf

Mertendorf: Samstag, den 15.02.2025 um 17 Uhr Konzert für Violine und Harfe von der Familie Szederkenyi. Das „Duo Saitenspiel“ spielt diesmal tänzerische Melodien für einen Wiener Ball von Richard Strauß bis Piazzola.

Lassen sie sich entführen in die Leichtigkeit des Seins! Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Samstag, den 15.03.2025 um 15 Uhr Gottesdienst -

Pfarrer Springer

Seniorenkreis: 1 x im Monat, dienstags um 14.30 Uhr im Gemeindeforum, nach Absprache

Kirchenchor: Mittwoch 14-tägig um 19.30 Uhr im Gasthaus von Punkewitz

Wethau: Sonntag, den 16.03.2025 um 10 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Springer

Frauenhilfe: Donnerstag, den 27.02. und 27.03.2025 um 15 Uhr, Wohnung nach Absprache

Wettaburg: Sonntag, den 16.03.2025 um 11 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Springer

### Kirchspiel Schönburg-Possenhain

Possenhain: Sonntag, den 23.03.2025 um 9 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Springer

Schönburg: Sonntag, den 16.02.2025 um 10 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Springer

Sonntag, den 23.03.2025 um 10 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Springer

Kinderstunde Freitag 14-tägig um 16 Uhr Pfarrhaus Schönburg - nach den Ferien!

Ansprechpartner: Nicole Fox, Tel. 0151 41227780

#### Kontakt:

Pfarrer Steffen Springer

Funkenburg 26, 06618 Wethau, Tel. 03445 7985921

E-Mail: [steffen-springer@gmx.de](mailto:steffen-springer@gmx.de)

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Bach

Gemeindegemeinderätin

Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale)

Domplatz 8

06618 Naumburg

Tel. 03445 201516

E-Mail: [info@kirche-naumburg.de](mailto:info@kirche-naumburg.de)

[www.evangelische-kirche-naumburg.de](http://www.evangelische-kirche-naumburg.de)

Sprechzeiten Büro:

Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr

Di. 14:00 – 16:30 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen

## Wir gratulieren



#### Stadt Stößen

Herr Harald Pils zum 70. Geburtstag

#### Gemeinde Meineweh

Frau Brunhilde Steidel zum 70. Geburtstag

Frau Hildegard Arndt zum 75. Geburtstag

Frau Erika Schauer zum 85. Geburtstag

Frau Eva- Maria König zum 85. Geburtstag

Herr Gerhard Petermann zum 75. Geburtstag

Herr Frank Schlehahn zum 70. Geburtstag

#### Gemeinde Molauer Land

Frau Renate Steiniger zum 75. Geburtstag

Herr Christian Pohl zum 70. Geburtstag

#### Stadt Osterfeld

Frau Hiltrud Werner zum 75. Geburtstag

Frau Gisela Wegewitz zum 85. Geburtstag

Frau Hannelore Puschner zum 85. Geburtstag

Frau Ingrid Kolditz zum 80. Geburtstag

Frau Sabine Knauth zum 70. Geburtstag

Frau Renate Schmidt zum 75. Geburtstag

Herr Peter Damm zum 70. Geburtstag

Herr Lutz Zimmermann zum 80. Geburtstag

Herr Reinhard Frauenrath zum 70. Geburtstag

#### Gemeinde Wethau

Herr Lutz Wölfer zum 70. Geburtstag

Herr Eckhart Jagst zum 70. Geburtstag

